



# HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 20. November 2017

**Der Breitbandausbau in Heuchlingen, die Vorberaterung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein, die Beschlussfassung der Ergänzungssatzung für eine Teilfläche in Holzleuten und Satzungsänderungen im Bereich Wasser und Abwasser standen neben der Vereinsförderung des Reit- und Fahrvereins Heuchlingen auf der Tagesordnung der jüngsten Gemeinderatssitzung.**

### **Breitbandausbau in der Gemeinde Heuchlingen**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde über den Breitbandausbau in der Gemeinde beraten. Dabei wurden 6 Bereiche (Gewerbegebiet Weilerfeld und Leinzeller Straße, Holzleuten, Mäderhof in Verbindung mit der Reitanlage, und Brackwang) vorgestellt, in denen die Gemeinde Heuchlingen in den Markt eingreifen könnte und mit Zuschüssen des Landes einen eigenständigen Breitbandausbau umsetzt.

Nachdem für die **Erschließung des Mäderhofs** mit Glasfaser-Hausanschlüssen Kosten von ca. 200.000 € ermittelt wurden, hatte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung um eine Bedarfsabfrage bei den betroffenen Haushalten gebeten. Nachdem hier nur zwei der acht Anlieger einen kostenpflichtigen Hausanschluss beauftragt hätten, beschloss der Gemeinderat angesichts der Kosten-Nutzen-Relation derzeit von einer kommunalen Ausbaumaßnahme abzusehen. In die Entscheidung floss auch die Überlegung mit ein, dass mittelfristig damit zu rechnen ist, dass die über 40 Jahre alte Wasserleitung zum Mäderhof erneuert werden muss und/oder der Teilort mittels einer Druckleitung an die Sammelkläranlage Heuchlingen angeschlossen werden sollte. Im Zuge dieser Baumaßnahmen könnte dann mit wenig Zusatzaufwand eine Breitbanderschließung eingebunden werden.

In der Sitzung informierte Wolfgang Fahrian von der Deutschen Telekom darüber, dass parallel zu den geplanten gemeindlichen Breitband-Ausbaumaßnahmen erfreulicherweise nun auch die Deutsche Telekom bereit ist, das bestehende Ortsnetz deutlich zu verbessern. Ab Herbst 2018 sollen die Kunden der Telekom dann endlich deutlich höhere Bandbreiten als bisher nutzen können.

**Zusammenfassend** stellte Bürgermeister Lang fest, **dass durch die Kombination aus:**

- Ausbaumaßnahmen von Gemeinde Heuchlingen und Ostalbkreis in ansonsten weiterhin unterversorgten Bereichen
- Ausbau und Optimierung des bestehenden Telekom-Netzes (siehe hierzu auch die nachstehende Pressemitteilung der Telekom)
- Flächig ausgebautem vorhandenem Breitband-Netz der unitymedia (ehemals KabelBW) in Heuchlingen

**nun im Gebiet der Gemeinde Heuchlingen eine hervorragende und zukunftsorientierte Lösung für Privat- und Gewerbekunden geschaffen wird.**

Bürgermeister Lang dankte diesbezüglich auch dem Gemeinderat, der sich dieses großen Zukunftsthemas engagiert angenommen und die Suche nach Lösungen vorangetrieben hat.

### **Vorberaterung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein (VG Rosenstein)**

In der Vorberaterung wurden die Themen der nächsten Verbandsversammlung vorberaten und die kommunalen Vertreter zur entsprechenden Stimmabgabe ermächtigt. Die Sitzung findet am 30. November 2017 in Möggingen statt.

### **Ergänzungssatzung für eine Teilfläche von Flurstück 1598 als Satzung beschlossen**

Der Gemeinderat hatte in der Sitzung am 18.09.2017 dem Entwurf der Ergänzungssatzung für eine Teilfläche von Flurstück 1598 in Holzleuten zugestimmt. Während der öffentlichen Auslegung vom 02.10.-02.11.2017 wurden von Privatpersonen keine Bedenken und Anregungen vorgebracht. Von verschiedenen Trägern öffentlicher Belange liegen Stellungnahmen vor. Diese hier vorgebrachten Hinweise wurden vom Gremium abgewogen und berücksichtigt. Der Satzungsbeschluss wurde gefasst.

### **Um kostendeckende Gebühren beizubehalten werden für 2018 die Abwassergebühren gesenkt und die Wassergebühren erhöht**

Die Gebührensätze für Wasser und Abwasser werden von der Verbandskämmerei jährlich jeweils neu kalkuliert. Die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist kostendeckend zu führen; d.h. im Durchschnitt von 5 Jahren sollen weder Gewinne noch Verluste entstehen, erläuterten Verbandskämmerer Joachim Mayer und Bürgermeister Lang.

Seit 01.01.2016 beträgt die **Wasserverbrauchsgebühr** 2,15 €/m<sup>3</sup>. Anhand der detaillierten Gebührenkalkulation schlägt die Kämmerei eine Erhöhung im neuen Jahr um 0,20 € auf dann netto 2,35 €/m<sup>3</sup> ab dem 1.1.2018 vor. Einstimmig wurde diesem Vorschlag zugestimmt.

Auch die **Abwassergebühr** wurde zuletzt zum 1.1.2016 geändert. Anhand der durchgeführten Ergebnisfeststellungen der Jahre 2015/2016 und der Prognosen für 2017/2018 konnte von der Kämmerei erfreulich festgestellt werden, dass die Abwassergebühr leicht gesenkt werden kann. Und zwar bei der Schmutzwassergebühr von 2,75 € auf 2,65 € je m<sup>3</sup> Schmutzwasser. Bei der Niederschlagswassergebühr erfolgt eine Erhöhung von 0,40 € auf 0,44 € je m<sup>2</sup> versiegelter Fläche.

Bürgermeister Lang informierte, dass bezogen auf einen „Muster-Haushalt“ die Gemeinde Heuchlingen im Ostalbkreis von 42 Städten und Gemeinde nach der jetzt anstehenden Anpassung auf „Platz 13 oder besser“ geführt wird. Maßgeblich für die überdurchschnittlichen Kosten sind jedoch sicherlich die „Topographie, Geologie und Siedlungsstruktur“. Aufgrund der großen Höhenunterschiede sind z.B. bei der Wasserversorgung im Vergleich zu einer „ebenen Gemeinde“ umfangreiche technische Maßnahmen zur Drucksteigerung / Druckausgleich notwendig. Bekannt ist auch, dass Ver- und Entsorgungsleitungen durch geologische Besonderheiten („Knollenmergel“) im Bau und Unterhalt überdurchschnittlich aufwändig sind. Hingewiesen wurde von Bürgermeister Lang auch darauf, dass bei dem Bezug von Fremdleistungen (z.B. Wasser vom großen Zweckverband Nordost-Wasser) in den letzten Jahren erhebliche Preissteigerungen zu verzeichnen waren.

### **Vereinsförderung**

#### **- Reit- und Fahrverein Heuchlingen erhält außerordentlichen Zuschuss**

Für die Erneuerung des großen Reitplatzes mit erwarteten Gesamtkosten von fast 200.000 € hat der Reit- und Fahrverein einen Zuschussantrag an die Gemeinde gestellt. Nach den geltenden kommunalen Vereinsförderrichtlinien kann ein Verein alle 7 Jahre einen Investitionszuschuss erhalten. Da der Reit- und Fahrverein jedoch erst 2016 einen guten Zuschuss für die Sanierung der kleinen Reithalle erhalten bekommen hat, war eine Bezuschussung nach den kommunalen Vereinsförderrichtlinien nicht möglich.

Nach intensiver Erörterung beschließt der Gemeinderat die besondere Situation des Vereins mit seinen großflächigen und vollständig eigenfinanzierten Anlagen zu berücksichtigen. Mehrheitlich wurde deshalb beschlossen, dass dem Verein für dieses Projekt als Einzelfall-Entscheidung ein Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 6.000 € ausbezahlt wird. Ein neuerlicher Investitionszuschuss nach den Vereinsförderrichtlinien ist dann bis zum Jahr 2024 nicht mehr möglich.

### **Bausachen**

In Holzleuten ist die Erweiterung eines Maschinen- und Geräteschuppens geplant. Vorbehaltlich der Stellungnahmen der Fachämter erteilt der Gemeinderat hierzu das notwendige Einvernehmen.

### **Sonstiges**

Bürgermeister Lang informierte, dass das geforderte **Brandschutzgutachten** für den **Neubau des Kindergartens** erstellt wurde und somit die Genehmigung des Bauvorhabens abschließend bearbeitet werden kann.

Bezüglich Zuschuss-Möglichkeiten haben Bürgermeister und Kämmerer mit dem Regierungspräsidium diskutiert. Für die angedachten Zuschuss-Programme können nun Förderanträge gestellt werden. Mit den vorbereitenden Arbeiten (Erdarbeiten) kann theoretisch bereits im ersten Halbjahr 2018 begonnen werden.

Um die Planung weiterführen zu können, wurde das Architekturbüro Hermann sowie die Fachplaner damit beauftragt, die weiterführenden Planungsleistungen zur Bauumsetzung durchzuführen.

Erfreulicherweise wurde dieser Tag der Straßenbelag auf einer Teilstrecke der **Leinzeller Straße** erneuert. Die Straßenmeisterei des Ostalbkreises hat hier die entsprechenden Arbeiten an die Firma Gebrüder Eichele vergeben. Eine (durchaus notwendige!) weitergehende Sanierung unserer Ortsdurchfahrt in diesem und anderen Bereichen war dem Landkreis aus finanziellen Gründen leider nicht möglich.

**Anschließend beriet der Gemeinderat nichtöffentlich weiter.**